

25. Rundschreiben

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

hinter uns liegt ein ereignisreiches Jahr, in dem die Arbeitsgruppe Allergologie wieder auf vielfache Weise bewiesen hat, dass wir zu Recht die Führerschaft in der österreichischen Allergieszene für unser Fach beanspruchen. Zeitlich geordnet in Innsbruck, Wien, Salzburg und am 04. November in Graz haben wieder sehr gut besuchte Allergietagungen stattgefunden. Besonders erfreulich ist, dass sich die BesucherInnen nicht nur aus der Dermatologie, sondern aus allen allergologisch tätigen Fachgebieten und der Allgemeinmedizin zusammensetzen.

Eine besondere Freude und Ehre stellt für uns die Einladung des ÖGDV-Präsidenten Prof. Schmuth dar, dieses Jahr den Vorkongress bei der **Jahrestagung der ÖGDV in Salzburg** zu gestalten. Er findet am **Freitag, den 01. Dezember von 9.00 bis 12.00 Uhr statt** und widmet sich praktischen Fragen wichtiger Auslöser von Intoleranzreaktionen gegen Medikamente, das Detailprogramm können Sie bereits auf der Homepage der ÖGDV nachlesen.

Ebenfalls im Rahmen der ÖGDV-Jahrestagung möchten wir Sie wieder sehr herzlich zu unserer **Mitgliederversammlung** einladen. Sie wird am **Donnerstag, den 30.11.2017 von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr** stattfinden, Adresse: Salzburg Congress, Auerspergstraße 6, Raum: Mozart 4. Neben den unvermeidlichen administrativen Punkten werden wir wieder interessante Fallbeispiele, Studien aus unseren Teams etc. vorstellen.

Die IGAV (Interessensgemeinschaft Allergenvermeidung) ist ja schon seit vielen Jahren ein verlässlicher und seriöser Partner in der Verbreitung unsere Anliegen. Noch nie hat aber ein Ratgeber für so viel Interesse gesorgt wie der zu den Nahrungsmittelunverträglichkeiten, der im heurigen Frühjahr unter Federführung von Gunter Sturm und Stefan Wöhrl verfasst und in einer Auflage vorerst 50.000 Stück (!) verbreitet wurde. Auf unserer Homepage www.allergologie.at können Sie diesen und andere Ratgeber herunterladen oder auch bestellen.

Erfreuliche Nachrichten gibt es auch bezüglich unserer vielfältigen Bemühungen, Mythen und Irrtümer in der Allergologie auszurotten: so sprechen wir uns seit Jahren gegen die in diversen Fachinformationen, aber auch im österreichischen Impfplan nach wie vor enthaltenen vermeintlichen Kontraindikationen bei Hühnerei-Allergie aus. Vermutlich schon in der Auflage 2018 des österreichischen Impfplanes wird eine durch uns formulierte differenzierte Stellungnahme enthalten sein.

2018 steht wieder die Verleihung zweier Preise durch die Arbeitsgruppe Allergologie an:

1. Der wissenschaftliche Förderpreis der Arbeitsgruppe Allergologie der ÖGDV und
2. der alle zwei Jahre zu vergebende Ehrenpreis.



Die Statuten dazu finden sich im Anhang und wir laden Sie herzlich ein, Ihre Bewerbungen oder Vorschläge für den Ehrenpreis einzureichen.

Auch für das Jahr 2018 sind schon wieder etliche Termine für unsere **Allergietagungen** bekannt:

Am **10. März 2018** findet die **13. Tiroler Allergietagung in Innsbruck** statt,
vom **10.05. bis 12.05.2018** das **12. Wörthersee-Symposium in Velden**.

Informationen zu beiden Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage.

Leider gibt es auch weniger erfreuliche Nachrichten:

Das ewige Kapitel **Spezialisierung** wird wohl auch weiter so schnell nicht gelöst werden. Durch die neue Ausbildungsordnung ist das bisherige Konzept überholt bzw. in seiner Durchführung völlig unrealistisch geworden. Am Rande der Jahrestagung der EAACI in Helsinki haben daher sehr konstruktive Gespräche mit den Vertretern von HNO, Pneumologie und Pädiatrie stattgefunden. Ziel ist es, ein gemeinsames Spezialisierungskonzept zu erarbeiten, das machbar ist und die Erfordernisse der Ausbildungsordnung mit ihren Modulen berücksichtigt.

Emerade: Der von uns lang ersehnte und in vielfacher Hinsicht den Konkurrenzprodukten überlegene Adrenalin-Autoinjektor wird weiterhin und wenigstens bis 2019 nicht in Österreich verfügbar sein. Wir haben in den letzten Monaten trotz intensiver Bemühungen vergeblich versucht, mit der Hersteller- bzw. Vertriebsfirma überhaupt ins Gespräch zu kommen. Auch von uns um Unterstützung gebetene Firmen aus dem Allergiesektor, die vielleicht als Vertrieb in Frage kommen würden ist dies nicht gelungen. Besonders bedanken möchte ich mich aber an dieser Stelle bei Herrn Peljak von der Firma Pelpharma, der sich in dieser Angelegenheit wirklich sehr engagiert hat. Zuletzt habe ich mit dem Vizepräsidenten des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger gesprochen, der mir glaubhaft versichert hat, dass die Verhandlungen nicht an preislichen Fragen gescheitert sind, sondern offenbar kein Interesse besteht, das Präparat in Österreich zu vertreiben. Wir werden weiter am Ball bleiben!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen schönen Herbst und hoffen auf ein Wiedersehen in Salzburg

Ihr/Dein



Norbert Reider
Vorsitzender der AG-Allergologie



Gunter Sturm
Stellvertretender Vorsitzender der AG-Allergologie

